



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DLXXXII. Der Rath zu Gardelegen nimmt von den Vicarien der Marienkirche zu Stendal ein Capital auf, am 30. November 1520.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

alzdann auff Martini negst darnach die Zins zusampt der hawbtsumma an einer summa, wie wir die empfangen, gegen vberantwortung dits vnfers briues bezalen vnd dencklich vorgnügen, In craft vnd macht dits briues, one geuerde. Zu urkunt mit vnnferm anhangenden Ingefigell vorsigelt vnd Geben zw Coln an der Sprew, am tag Martini episcopi, Cristi geburt tawsent fünffhundert, darnach Im zwentzigsten Jare.

Relator
Nicolaus Thumb,
Rentmeister.

Nach dem Orig. im Pfarrarchive der Marienkirche No. 72.

DLXXXII. Der Rath zu Gardelegen nimmt von den Vicarien der Marienkirche zu Stendal ein Capital auf, am 30. November 1520.

Wy Borgermeister vnde Rathmanne der Stadt Gardelege Bekennen —, dat wy myt wolberaden mode van vnde vth der gnanten vnser Stadt Renthen, Schaten, vpboringen, genethin vnde allen anderen gerechticheiden vnde thobehoringenn Recht vnd redeliken vp Eynen wedderkopp vorkofft hebben — Den wirdigen heren vicarien vnser leuen frouwen kercken tho Stendall, Allen oren nhakamelingen vnde hebbren desles breuis myt orem guden willen Teyn gulden, twe vnde druttich merkesche grosszen vpp Ideren gulden gerekent, Jarlike tynssze vnde Renthen vor Twe hunderth gulden munthe houethzummen, Ock Twe vnde Druttich grosszen vpp Ideren gulden gerekent, de wy van sze In Eynem szummen gantz vnde all entfangen vnde furder In vnser Stadt nuth vnde framen gekarth vnde gewanth hebben etc. — Nha Cristi vnser heren gebordt viffteynhunderth Im Twintigsten Jare, Am dage Andree Apostoli.

Nach dem Orig. im Pfarrarchive der Marienkirche No. 73.

DLXXXIII. Kurfürst Joachim setzt eine Rangordnung der Märkischen Hauptstädte fest, der sich die Stadt Stendal unterwirft, am 23. Januar 1521.

Wy Burgermeister vnd Rathmanne tho Stendell bekennen openbar betügende in vnd myt duffem Briue, nachdem vnd dewyle de Durchluchtede Hochgeborne Fürste vnd Herr, Herr Joachim, Marggreue to Brandenburg, des hillgen Romiszhen Rykes Ertzkamerer vnd Churfürste, to Stettyn, Pommern, der Cassuben vnd Wenden Hertoge, Burggreue to Nüremberg vnd Fürste to Rügen, vnse gnedigster Herr, de twierdige Sacken, de sich lange tyd her twyschen vns, eyns, vnd Burgermeister vnd Rathmannen beyder Stede Berlyn vnd Cöln der Session, vorrydens vnd vorganges halben, anders Deyles, errich geholdenn, de dann an sine Kurfürstl. Gnaden tho